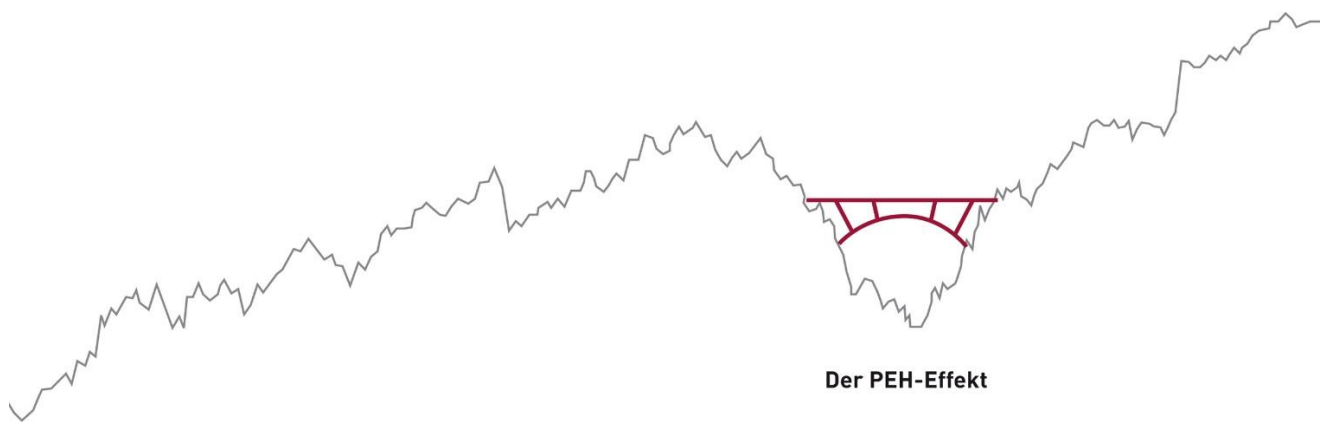


PEH

Halbjahresfinanzbericht 2018



Inhaltsverzeichnis

I.	Die PEH im ersten Halbjahr 2018.....	3
1.	Vorwort des Vorstands	3
2.	Investor Relations: PEH auf einen Blick	5
II.	Zwischenkonzernlagebericht des Vorstands zum 30.6.2018.....	6
1.	Grundlagen des Konzerns.....	6
2.	Wirtschaftsbericht.....	6
2.1.	Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen Entwicklung der Weltwirtschaft im ersten Halbjahr 2018	6
2.2.	Geschäftsverlauf	7
2.3.	Ertragslage	7
2.4.	Finanz- und Vermögenslage	11
2.5.	Vorgänge der ordentlichen Hauptversammlung 2017	11
3.	Prognose-, Risiko- und Chancenbericht.....	12
3.1.	Allgemeine Anmerkungen	12
3.2.	Zukünftige gesamtwirtschaftliche Entwicklung	12
3.3.	Zukünftige Branchensituation	12
3.4.	Voraussichtliche Geschäftsentwicklung.....	12
4.	Übernahmerelevante Angaben.....	13
III.	PEH Wertpapier AG / Verkürzter Konzernzwischenabschluss zum 30.6.2018 (nach IFRS)	15
1.	PEH Wertpapier AG / Verkürzte Konzernzwischenbilanz zum 30.6.2018 (IFRS) 15	
2.	PEH Wertpapier AG / Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	17
3.	PEH Wertpapier AG / Konzern-Gesamteinkommensrechnung	18
4.	Kapitalflussrechnung zum Konzernzwischenabschluss per 30.6.2018	19
5.	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung zum Konzernzwischenabschluss per 30.6.2018	20
5.1.	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung nach IFRS.....	20
5.2.	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung.....	21
6.	Erläuterungen (Notes) zum Konzernzwischenabschluss per 30.06.2018	22
IV.	Sonstige Angaben	32
1.	Versicherung der gesetzlichen Vertreter	32
2.	Organe der Gesellschaft.....	32
3.	PEH Niederlassungen	32

I. Die PEH im ersten Halbjahr 2018

1. Vorwort des Vorstands

- Ergebnis vor Steuern (nach Drittanteilen) übertrifft mit +45,7% (ggü. 2. Quartal 2017) die Erwartungen
- Gutes Wachstum der Nettoprovisionseinnahmen +9% (ggü. 1. Halbjahr 2017)
- Erfolgreiches Börsendebüt der capsensixx AG

Die PEH-Gruppe hat im ersten Halbjahr 2018 einen erfolgreichen operativen Geschäftsverlauf verzeichnet, der über den Planzahlen liegt. Alle Segmente haben die Erwartungen übertroffen und erwirtschafteten gute operative Gewinne, die im Ergebnis für das 2. Quartal 2018 zu einem EBITDA (nach Drittanteilen) in Höhe von 1,7 Mio. Euro (+39,4% ggü. 2. Quartal 2017) und im 1. Halbjahr in Höhe von 3,1 Mio. Euro (+ 11,1% gegenüber dem 1. Halbjahr 2017) führen. Beim Ergebnis vor Steuern (nach Drittanteilen) werden im 2. Quartal 1,6 Mio. Euro (+45,7% ggü. 2. Quartal 2017) und 2,8 Mio. Euro im 1. Halbjahr 2018 ausgewiesen (+ 14,1% gegenüber dem 1. Halbjahr 2017).

Das erste Halbjahr 2018 war von hoher Volatilität der Kapitalmärkte geprägt, deren Ursprung vor allem in den Spannungen der globalen Handelsbeziehungen und geopolitischen Unsicherheiten liegen. Zudem bleibt der Einfluss der internationalen Notenbanken auf die Finanzmärkte nach wie vor hoch. Zusätzliche Belastungsfaktoren waren im Berichtszeitraum die Umsetzungsmaßnahmen für die regulatorischen Anforderungen, wie das neue Anlegerrecht MiFID II, die europäische Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und die Investmentsteuerreform.

Nichtsdestotrotz konnte die PEH in diesem Zeitraum in einer Reihe wichtiger Kernzahlen gute Ergebnisse erzielen – mit deutlichen Anstiegen bei Erträgen und Vorsteuergewinn und einem Anstieg im verwalteten Vermögen.

Die positive operative Geschäftsentwicklung des 1. Quartals 2018 bauten wir im 2. Quartal 2018 deutlich aus. Die Bruttoprovisionseinnahmen konnten auf 55,2 Mio. Euro (+44,1%), und die Nettoprovisionseinnahmen auf 13,4 Mio. Euro (+9,0%) weiter gesteigert werden. Durch die Vergrößerung des stark wachsenden Segmentes Verwaltung/Services (capsensixx AG) erhöhten sich im 1. Halbjahr die Personalkosten um 6,9% (2. Quartal: +1,7% ggü. Vorjahresquartal). Die anderen Verwaltungskosten stiegen im 1. Halbjahr um 13,4% (2. Quartal: -1,0% ggü. Vorjahresquartal). Insgesamt führte dies zu einem Anstieg der Allgemeinen Verwaltungsaufwendungen im 1. Halbjahr um 9,7% auf 9,0 Mio. Euro. Im 2. Quartal 2018 konnte der Anstieg deutlich verringert werden und die Allgemeinen Verwaltungsaufwendungen sind gegenüber dem Vorjahreszeitraum mit 4,4 Mio. Euro nahezu unverändert. Unsere Investitionen erfolgen ausschließlich aus dem operativen Cashflow und sichern dadurch unsere langfristigen Wachstumschancen.

Erfolgreicher Börsengang der capsensixx AG

Am 28.03.2018 hat die PEH Wertpapier AG ihre Anteile an der Axxion S.A. und an der Oaklet GmbH in die capsensixx AG eingebracht und am 21.06.2018 konnten mit einem Ausgabepreis von 16 Euro die Ziele mit dem Börsengang am Regulierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Börse vollumfänglich erreicht werden. Wir erweitern damit die Möglichkeiten zur Aufnahme neuer strategischer Partner und verbessern gleichzeitig die Positionierung der PEH Gruppe. Ziel ist es, den in diesem Geschäftsfeld bestehenden dynamischen Veränderungsprozess für die PEH Gruppe proaktiv zu nutzen und damit die bestehende Wachstumsdynamik zu unterstützen.

Insgesamt erreichte der PEH Konzern für das 1. Halbjahr 2018 gute Ergebniskennziffern. Das Ergebnis vor Steuern (nach Drittanteilen) beträgt 2,8 Mio. Euro (+14,1%) und das Ergebnis nach Steuern (nach Drittanteilen) 1,8 Mio. Euro (+13,7%). Das Ergebnis pro Aktie wird für das 1. Halbjahr 2018 mit 1,10 Euro/Aktie ausgewiesen.

Die PEH Wertpapier AG weist zum 30.06.2018 einen ausschüttungsfähigen Bilanzgewinn in Höhe von 8,6 Mio. Euro aus, der einen Einmalertrag (64 Prozent nach Einnahmen/Kosten) aus dem erfolgten Teilverkauf von Aktien der capsensixx AG enthält.

Die Ergebnisse der ersten sechs Monate belegen, dass wir auch in einem herausfordernden Umfeld strategisch gut positioniert sind. Mit den Kennziffern des 1. Halbjahres 2018 sind wir auf gutem Wege zu einem sehr erfolgreichen Geschäftsjahr. Trotz der temporär immer wieder auftretenden negativen Einflussfaktoren und den daraus resultierenden höheren Volatilitäten für unseren Geschäftsverlauf sehen wir mit begründeter Zuversicht dem weiteren Jahresverlauf entgegen.

Anbei erhalten Sie den Halbjahresfinanzbericht des PEH-Konzerns, erstellt gemäß den Vorschriften der IFRS.

Mit besten Grüßen,

Martin Stürner
Frankfurt am Main, den 31. August 2018

2. Investor Relations: PEH auf einen Blick

	30.06.2018	30.06.2017
Kurs:	30,00 €	25,41 €
Gesamtzahl der Aktien (30.6.):	1.813.800	1.813.800
Davon eigene Aktien (30.6.):	180.143	180.143
Ausstehende Aktien (30.6.):	1.633.657	1.633.657
Börsenwert (30.6.):	54,4 Mio. €	46,1 Mio €

Kennzahlen (IFRS) PEH-Konzern

		30.06.2018	30.06.2017	Veränderung T€
Provisionserträge (brutto)	T€	55.156	38.266	16.890
Provisionserträge (netto)	T€	13.354	12.251	1.103
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	T€	8.977	8.185	792
Personalkosten	T€	4.965	4.646	319
Andere Verwaltungskosten	T€	4.012	3.539	473
Ergebnis vor Steuern nach Drittanteilen	T€	2.766	2.425	341
Ergebnis nach Steuern nach Drittanteilen	T€	1.796	1.579	217
EBITDA nach Drittanteilen	T€	3.076	2.770	306
Eigenkapital	T€	17.953	9.815	8.138
Eigenkapitalquote	%	37,01	31,31	
Gesamtkapital	T€	48.508	31.349	17.159
Cost-Income-Ratio	%	67,2	67,1	
Ergebnis nach DVFA	€/Aktie	1,10	0,97	

Vergleich 2. Quartal 2018 / 2. Quartal 2017

		II/2018	II/2017	Veränderung T€
Provisionserträge (brutto)	T€	28.111	21.351	6.760
Provisionserträge (netto)	T€	6.477	6.193	284
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	T€	4.399	4.374	25
Personalkosten	T€	2.574	2.530	44
Andere Verwaltungskosten	T€	1.826	1.845	-19
Ergebnis vor Steuern nach Drittanteilen	T€	1.566	1.075	491
Ergebnis nach Steuern nach Drittanteilen	T€	999	689	310
EBITDA nach Drittanteilen	T€	1.722	1.235	487

II. Zwischenkonzernlagebericht des Vorstands zum 30.6.2018

1. Grundlagen des Konzerns

Die PEH ist als wachstumsorientiertes Multi-Manager-Finanzhaus organisiert. Wir bieten unseren Kunden eine Vielzahl von Dienstleistungen und Produkten im Finanzdienstleistungssektor. Die PEH-Konzerngesellschaften befassen sich mit Vermögensanlage sowie Vermögensverwaltung und bieten die klassischen Aktivitäten für institutionelle Kunden an, vor allem Asset Management, Fondsadministration und die innovative Produktentwicklung. Zudem bietet die PEH Dienstleistungen aus den Bereichen Verwaltung und Service auch externen Kunden an. Das Unternehmen ist in die drei Segmente Verwaltung/Service, Vertrieb und Asset Management untergliedert. Die Aufteilung richtet sich nach den operativen Geschäftsfeldern.

Das PEH Multi-Manager-Finanzhaus hat seinen Hauptsitz in Frankfurt/Main und ist in Deutschland zudem an drei weiteren Standorten (Stuttgart, München und Rosenheim) sowie im europäischen Ausland an drei Standorten vertreten: in Luxemburg (Grevenmacher) und Österreich (Wien und Salzburg). Die interne Steuerung orientiert sich unter anderem an der Entwicklung des betreuten Volumens, der Performance der PEH-Strategien und der Einnahmen. Die Steuerung erfolgt auf Basis von IFRS-Werten. Weitere Einzelheiten erläutern wir im Wirtschaftsbericht sowie im Prognose-, Risiko- und Chancenbericht.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen Entwicklung der Weltwirtschaft im ersten Halbjahr 2018

Das Jahr 2018 begann, wie 2017 endete: Mit der protektionistischen Handelspolitik der USA. Nachdem der Streit um US-Einfuhrzölle auf bestimmte Waren aus China und Europa bereits das ganze erste Halbjahr angehalten hat, mussten die Finanzmärkte Ende Juni erleben, wie sich dieser zuspitzte. In der Folge ist an den internationalen Börsen die Volatilität deutlich angestiegen. Der für die Eurozone maßgebliche EuroSTOXX50 sowie der deutsche Aktienindex DAX30 beenden das 1. Halbjahr 2018 mit einem Minus von 3,1% bzw. 4,7%. Dabei steht dieser Kursrückgang im Widerspruch zur fundamentalen Entwicklung in Europa, wonach die Eurozone den Krisenmodus verlassen hat: In Deutschland herrscht nahezu Vollbeschäftigung, Spaniens Wirtschaft ist im 1. Quartal 2018 um 3,0% gewachsen und in Frankreich zeigen Macrons Reformen erste positive Ergebnisse. Zugleich liegen die Inflationszahlen bei 2,2% (EU harmonisiert), was der Zielmarke der EZB entspricht. Die Europäische Zentralbank wird Ende September die monatlichen Anleihekäufe im Wert von 30 Mrd. Euro beenden, anschließend auf 15 Mrd. zurückführen und voraussichtlich im Dezember 2018 endgültig einstellen. Ganz besonders sind die Aktienbörsen der Schwellenländer im 1. Halbjahr unter Druck geraten. So gaben beispielsweise die Börsen in Brasilien, Argentinien und der Türkei zweistellig nach. Zudem markieren wichtige Schwellenländer-Währungen mehrjährige Tiefststände. Neben zahlreichen selbst verursachten Problemen leiden die Emerging Markets ganz besonders unter der fortgesetzten Zinswende in den USA und der damit einhergehenden Aufwertung des US-Dollars.

Entwicklung der Finanzbranche im ersten Halbjahr 2018

Die Rahmenbedingungen in der deutschen Finanzdienstleistungsbranche haben sich seit dem Jahreswechsel nicht wesentlich verändert. Der Wettbewerbsdruck in der Branche ist weiterhin hoch. Vor allem die Bereiche Compliance, Research, Reporting, Revision und Administration setzen bankenunabhängige Vermögensverwaltungsgesellschaften kleinerer bis mittlerer Größe unter Margen- und Zeitdruck.

2.2. Geschäftsverlauf

Die PEH-Gruppe hat im ersten Halbjahr 2018 einen erfolgreichen operativen Geschäftsverlauf verzeichnet, der über den Planzahlen liegt. Alle Segmente haben die Erwartungen übertroffen und erwirtschafteten gute operative Gewinne.

Das Umfeld, in dem sich die PEH bewegt, bleibt komplex und wir treffen auf externe Risiken, die unseren Geschäftsverlauf temporär negativ beeinflussen können. Zusätzliche Anforderungen ergaben sich im 1. Halbjahr 2018 durch weitere regulatorische Maßnahmen der Aufsichtsbehörden. Diese setzen wir im Rahmen unserer operativen Geschäftsfelder um.

2.3. Ertragslage

Die Bruttoprovisionseinnahmen werden im 1. Halbjahr 2018 mit 55,2 Mio. Euro (+44,1%) und die Nettoprovisionen mit 13,4 Mio. Euro (+9,0%) ausgewiesen. Durch den Ausbau der stark wachsenden Geschäftsfelder im Segment Verwaltung/Services erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum die Personalkosten um 6,9%. Gleichzeitig hatten diese Investitionen auch Auswirkungen auf die anderen Verwaltungskosten, die um 13,4% überproportional angestiegen sind. Insgesamt führte dies zu einem Anstieg der Allgemeinen Verwaltungsaufwendungen um 9,7% auf 9,0 Mio. Euro. Unverändert tätigen wir unsere Investitionen ausschließlich aus dem Cashflow und realisieren dadurch unsere langfristigen Wachstumschancen.

Für das 1. Halbjahr 2018 wurden gute Ergebniskennziffern erreicht. Das Ergebnis vor Steuern (nach Drittanteilen) wird mit 2,8 Mio. Euro (+14,8%), das Ergebnis nach Steuern (nach Drittanteilen) mit 1,8 Mio. Euro (+13,7%) und das EBITDA (nach Drittanteilen) in Höhe von 3,1 Mio. Euro (+11,7%) ausgewiesen. Das Ergebnis pro Aktie beträgt im 1. Halbjahr 2018 1,10 Euro/Aktie.

Die nachfolgenden Erläuterungen sind im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss 2017 des PEH-Konzerns. Die Gewinn- und Verlustrechnung gibt einen vollständigen Überblick für das erste Halbjahr 2018.

Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung im Konzernzwischenabschluss erfolgt nach IFRS 8. Danach soll die Segmentierung die unternehmensinterne Organisations- und Berichtsstruktur des Konzerns widerspiegeln (management approach), da diese Strukturierung die mit den operativen Segmenten verbundenen unterschiedlichen Chancen und Risiken darstellt.

Es sind die Segmente PEH Asset Management, PEH Vertrieb und PEH Verwaltung/Service (capsensixx AG). Diese Aufteilung richtet sich nach den operativen Geschäftsfeldern.

Das Segment **PEH Verwaltung/Service** beinhaltet die capsensixx AG inklusive der Axxion S.A. (inkl. navAXX S.A., Axxion InvAG und Axxion Revolution Funds - One) der Oaklet GmbH (einschließlich

der Tochtergesellschaft Oaklet S.A.) und seit 2018 erstmalig auch die coraix GmbH und die coraix GmbH & Co KGaA, wobei diese im 1. Halbjahr ihren aktiven Geschäftsbetrieb noch nicht aufgenommen haben. Zum Segment **PEH Asset Management** gehören die PEH Wertpapier AG, die Advanced Dynamic Asset Management GmbH und die W&P Financial Services GmbH, Österreich (inkl. W&P Financial Services GmbH, Deutschland). Die PEH Vermögensmanagement GmbH, die Svea Kuschel & Kolleginnen GmbH (inkl. PEH Wertpapier AG Österreich) und die PEH Wealth Management GmbH bilden das Segment **PEH Vertrieb**.

Die interne Steuerung erfolgt auf Basis von IFRS-Werten. Intersegmentär erbrachte Dienstleistungen werden grundsätzlich zu marktüblichen Preisen abgerechnet. Alle drei Segmente erbringen Dienstleistungen der Finanzbranche. Empfänger der Dienstleistungen sind überwiegend Kunden in der Bundesrepublik Deutschland.

Segment PEH Verwaltung/Service (capsensixx AG)

Das Segment PEH Verwaltung/Service erwirtschaftete ein gutes Halbjahresergebnis. Die Provisionserträge (brutto) sind um 48,8% auf 52.770 T€ gestiegen. Die Verwaltungsaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 9,0% angestiegen. Durch diese verstärkten Investitionen haben wir in den Ausbau der Geschäftsfelder investiert und damit zukünftiges Wachstumspotential geschaffen. Das EBITDA (nach Drittanteilen) erzielte gegenüber dem Vorjahreshalbjahr ein Plus von 21,7%.

PEH Verwaltung/Service: Vergleich 1. Halbjahr 2018 / 1. Halbjahr 2017

Ergebnisanteil PEH-Konzern	30.06.2018	30.06.2017	Veränderung
	T€	T€	T€
Provisionserträge (brutto)	52.770	35.453	17.317
Provisionserträge (netto)	10.540	8.867	1.673
Allg. Verwaltungsaufwendungen	6.581	6.037	544
Personalkosten	3.499	3.279	220
Andere Verwaltungsaufwendungen	3.082	2.758	324
Ergebnis normale Geschäftstätigkeit (nach Drittanteilen)	1.905	1.541	364
Ergebnis nach Steuern (nach Drittanteilen)	1.320	1.026	294
EBITDA (nach Drittanteilen)	2.158	1.773	385

Segment PEH Vertrieb

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum waren im Segment PEH Vertrieb die Provisionserträge rückläufig und die Allgemeinen Verwaltungsaufwendungen konnten ebenfalls leicht reduziert werden. Insgesamt hat das Segment ein solides Halbjahresergebnis erwirtschaftet und das Ergebnis vor Steuern (nach Drittanteilen) wird mit 0,2 Mio. Euro ausgewiesen.

PEH Vertrieb: Vergleich 1. Halbjahr 2018 / 1. Halbjahr 2017

Ergebnisanteil PEH-Konzern	30.06.2018	30.06.2017	Veränderung
	T€	T€	T€
Provisionserträge (brutto)	1.589	1.641	-52
Provisionserträge (netto)	1.542	1.742	-200
Allg. Verwaltungsaufwendungen	1.426	1.472	-46
Personalkosten	996	872	124
Andere Verwaltungsaufwendungen	430	600	-170
Ergebnis normale Geschäftstätigkeit (nach Drittanteilen)	225	307	-82
Ergebnis nach Steuern (nach Drittanteilen)	137	208	-71
EBITDA (nach Drittanteilen)	175	316	-141

Segment PEH Asset Management

Das Segment Asset Management weist vor dem Hintergrund rückläufiger performanceabhängiger Vergütungen Provisionseinnahmen (brutto) in Höhe von 2,0 Mio. Euro aus. Die Allgemeinen Verwaltungskosten sind um 19,4% gegenüber dem Vorjahreshalbjahr gestiegen. Der Gewinn vor Steuern (nach Drittanteilen) erhöhte sich um 29,9% auf 747 T€.

PEH Asset Management: Vergleich 1. Halbjahr 2018 / 1. Halbjahr 2017

Ergebnisanteil PEH-Konzern	30.06.2018	30.06.2017	Veränderung
	T€	T€	T€
Provisionserträge (brutto)	1.991	2.227	-236
Provisionserträge (netto)	1.285	1.642	-357
Allg. Verwaltungsaufwendungen	1.185	993	192
Personalkosten	469	496	-27
Andere Verwaltungsaufwendungen	716	497	219
Ergebnis normale Geschäftstätigkeit (nach Drittanteilen)	747	575	172
Ergebnis nach Steuern (nach Drittanteilen)	448	345	103
EBITDA	747	676	71

Mitarbeiter

Durchschnittlich beschäftigte die PEH im 1. Halbjahr 2018 113 Mitarbeiter. Im 1. Halbjahr 2017 waren durchschnittlich 94 Mitarbeiter beschäftigt. Wir haben in allen Segmenten ein leistungsorientiertes Vergütungssystem. Neben einem fixen Gehaltsanteil erhalten die Mitarbeiter einen variablen Tantiemenanteil. Alle Mitarbeiter haben eine kaufmännische Ausbildung, die teilweise durch eine akademische Ausbildung ergänzt wurde. Fachspezifische Weiterbildungen werden im Rahmen externer Dienstleister angeboten und von den Mitarbeitern wahrgenommen. Ein hoher Anteil der Mitarbeiter verfügt über langjährige Erfahrung in den Bereichen Fondsadministration, Produktentwicklung, Asset Management, Vermögensverwaltung und Vermögensberatung.

Vergütungsstruktur Aufsichtsrat und Vorstand

Jedes Aufsichtsratsmitglied erhält nach § 13 der Satzung der PEH Wertpapier AG € 20.000 p.a. Der Aufsichtsratsvorsitzende erhält € 40.000 p.a. Der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende erhält € 30.000 p.a.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates der PEH Wertpapier AG erhalten keine erfolgsorientierte Vergütung, da gemäß § 13 der Satzung der Gesellschaft nur eine feste Vergütung vorgesehen ist und zudem durch das Fehlen erfolgsorientierter Vergütungsbestandteile sichergestellt werden soll, dass alle Entscheidungen des Aufsichtsrates ohne Berücksichtigung etwaiger persönlicher Vorteile durch eine erhöhte Aufsichtsratsvergütung getroffen werden.

Die Höhe und Struktur der Vorstandsvergütung wird vom Aufsichtsrat der PEH Wertpapier AG festgelegt. Ziel des Vergütungssystems der PEH Wertpapier AG ist es, eine angemessene Vergütung unter Berücksichtigung der persönlichen Leistung des jeweiligen Vorstandsmitglieds sowie der wirtschaftlichen Lage und des Erfolgs des Unternehmens zu erbringen. Darüber hinaus orientiert sich die Vergütung an branchen- und landesüblichen Standards.

Das Gesetz zur Angemessenheit der Vorstandsvergütung (VorstAG) ist am 5. August 2009 in Kraft getreten und gilt für alle ab diesem Zeitpunkt neu abgeschlossenen Verträge. Seit 1. Januar 2014 ist die Institutsvergütungsverordnung in Kraft getreten. Der Aufsichtsrat hat sich mit den neuen Regelungen ausführlich und intensiv beschäftigt und die danach neu abgeschlossenen Verträge mit entsprechend gestaltet. Die jährliche Vergütung der Vorstandsmitglieder richtet sich grundsätzlich nach ihrem Beitrag zum Geschäftserfolg und setzt sich aus zwei Komponenten zusammen: einer erfolgsunabhängigen Vergütung und einer erfolgsabhängigen. Die Höhe der Festvergütung ist abhängig von der übertragenen Funktion und Verantwortung, der Zugehörigkeitsdauer zum Vorstand sowie von branchen- und marktüblichen Rahmenbedingungen. Die Anstellungsverträge der Vorstandsmitglieder und die darin vorgesehene variable Vergütung entsprechen den Vorgaben des VorstAG. Der aktuelle Dienstvertrag von Herrn Stürmer läuft bis zum 31.07.2023, der aktuelle Dienstvertrag von Herrn Ulbrich läuft bis zum 21.11.2022. Neben einem fixen Grundgehalt zahlt die Gesellschaft beiden Vorstandsmitgliedern eine erfolgsabhängige variable Vergütung (Bonus). Ziel der Bonusvereinbarung ist ein nachhaltiger Jahresüberschuss von mindestens 15% des Eigenkapitals. Eine Bonuszahlung erfolgt nur, wenn der Jahresüberschuss mehr als diese 15% erreicht. In einem solchen Fall beträgt sie 6% des Jahresüberschusses nach Abzug von 15% Eigenkapitalrendite. Von einem möglichen Bonus werden im 1. Jahr nach Ablauf des Geschäftsjahres, das die Grundlage für diesen Bonus darstellt, nur 70% fällig. Sollte im darauffolgenden Jahr der nachhaltige Jahresüberschuss von 15% des Eigenkapitals wieder erreicht werden, werden weitere 15% fällig. Das gleiche gilt für das Folgejahr. Maßgeblich ist das bilanzierte Eigenkapital am Ende des jeweils vorangehenden Geschäftsjahres. Die maximale Bonuszahlung für die erfolgsabhängige variable Vergütung ist beschränkt (cap). Die Bonuszahlung ist auf die Höhe

des fixen Jahresgehalts beschränkt. Es bestehen keine Regelungen zur Abfindung bei vorzeitiger Abberufung oder zur Altersversorgung der Vorstandsmitglieder. Eine aktienbasierte Vergütung oder Aktienoptionspläne bestehen nicht.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Wir unterhalten Geschäftsbeziehungen im Konzern zu nahestehenden Unternehmen und Personen. Im Rahmen dieser Geschäftsbeziehungen im Konzern bieten wir die gleichen Dienstleistungen, die wir für unsere Kunden im Allgemeinen erbringen. Unseres Erachtens tätigen wir sämtliche dieser Geschäfte zu fremdüblichen Bedingungen. Geschäfte, die zu marktunüblichen Bedingungen zustande gekommen sind, liegen nicht vor.

2.4. Finanz- und Vermögenslage

Alle wesentlichen Forderungen und Verbindlichkeiten bestehen in Euro. Absicherungen von Nettositionen in Fremdwährung für Fremdwährungsverbindlichkeiten werden nicht eingesetzt. Derivative Finanzinstrumente werden nur in Ausnahmefällen eingesetzt.

Die Bilanzrelationen und Bilanzkennziffern per 30.06.2018 sind, im Branchenvergleich, gut und über unseren Plandaten ausgefallen.

Das Gesamtkapital zum 30.06.2018 beträgt 48.508 T€. Die Eigenkapitalquote beträgt zum 30.06.2018 52,3%. Das Eigenkapital ist gegenüber dem 31.12.2017 um T€ 7.699 auf T€ 25.368 gestiegen. Das Grundkapital ist gegenüber dem Jahresabschluss 2017 unverändert – es beträgt € 1.813.800.

Zum 30.6.2018 hatte die PEH Wertpapier AG 180.143 Stück eigene Aktien im Bestand. Die eigenen Aktien betragen 9,93 Prozent vom Grundkapital.

Wesentliche Veränderungen gegenüber dem 31.12.2017 haben sich in den nachfolgenden Bilanzpositionen zum Stichtag 30.6.2018 ergeben:

Die Bilanzsumme hat sich um T€ 21.161 auf T€ 48.508 reduziert. Die Forderungen an Kunden haben sich um T€ 36.534 auf T€ 10.441 reduziert. Die Forderungen an Kreditinstitute sind um T€ 6.163 auf T€ 14.020 angestiegen. Die immateriellen Vermögenswerte sind gegenüber dem 31.12.2017 auf T€ 10.416 deutlich angestiegen. Die sonstigen Forderungen und Vermögenswerte sind im Vergleich zum 31.12.2017 um T€ 5.037 auf T€ 9.320 gestiegen. Die sonstigen Verbindlichkeiten sind von T€ 6.310 auf T€ 13.393 gestiegen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden haben sich um T€ 34.367 auf T€ 8.018 gemindert. Der Bilanzgewinn ist mit T€ 3.709 nahezu unverändert im Vergleich zum Bilanzgewinn in Höhe von T€ 3.767 per 31.12.2017.

2.5. Vorgänge der ordentlichen Hauptversammlung 2017

Auf der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft am 28. Juni 2018 in Frankfurt wurde beschlossen, die Dividende in Höhe von 1,10 € pro Aktie auszuschütten. Die Hauptversammlung entlastete Vorstand und Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2017. Baker Tilly AG, Frankfurt, wurde zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2018 gewählt. Für alle Beschlüsse lag die Zustimmung jeweils bei 98-100% der abgegebenen gültigen Stimmen.

3. Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

3.1. Allgemeine Anmerkungen

Im Berichtszeitraum haben sich keine wesentlichen Änderungen in der Risikosituation der PEH-Gruppe ergeben. Im Rahmen unserer Adressausfall-, Liquiditäts- und Marktrisiken, operationellen Risiken und sonstigen Risiken ergaben sich im ersten Halbjahr 2018 keine außerordentlichen Belastungen. Die PEH-Gruppe verfügt über eine ausreichende Liquiditätsausstattung. Unsere Eigenkapitalquote hat sich zum Stichtag 30. Juni 2018 mit 52,3% (31. Dezember 2017: 25,3%) deutlich erhöht und liegt auf einem sehr hohen Niveau. Bestandsgefährdende Risiken sind für die PEH-Gruppe derzeit nicht erkennbar.

Eine detaillierte Darstellung der Unternehmensrisiken sowie eine ausführliche Beschreibung unseres Risikomanagements finden sich in unserem Prognose-, Risiko- und Chancenbericht des Geschäftsberichts 2017.

3.2. Zukünftige gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die folgenden Abschnitte sollten in Verbindung mit dem Ausblick im Lagebericht des Finanzberichts für das Jahr 2017 gelesen werden, der unsere Erwartungen für das Jahr 2018 darlegt.

Es wird erwartet, dass das solide Fundament, auf dem die Weltwirtschaft und mit ihr die Finanzmärkte stehen, unverändert Bestand hat. Für den weiteren Verlauf des Jahres dürften allerdings mit den bevorstehenden Wahlen und den angekündigten Zentralbankmaßnahmen die Unsicherheitsfaktoren für die Anleger wieder zunehmen. Auch die geopolitischen Risiken könnten weiter zunehmen und die Volatilität wieder deutlich ansteigen lassen.

3.3. Zukünftige Branchensituation

Die Risikoaversion der privaten und institutionellen Anleger wird sich je nach Marktentwicklung nur zögernd auflösen – angesichts der weiterhin zu niedrigen Renditen bei Rentenanlagen ist es für sie jedoch unumgänglich, sich auch im Aktienbereich zu engagieren. Im festverzinslichen Bereich rechnen wir auf absehbare Zeit weiterhin mit relativ niedrigeren Renditen.

3.4. Voraussichtliche Geschäftsentwicklung

Der folgende Abschnitt sollte in Verbindung mit dem Ausblick im Lagebericht des Finanzberichts für das Jahr 2017 gelesen werden, der unsere Erwartungen für das Jahr 2018 darlegt.

Der Ausblick der PEH wird weiterhin von Trends und Einflussfaktoren geprägt sein, die wir hier und im Jahresabschluss 2017 beschrieben und dargestellt haben. Davon wird auch das Ergebnispotenzial für 2018 bestimmt werden. Wir werden auch künftig die Entwicklung von Chancen und Risiken fortlaufend kritisch prüfen.

Im ersten Halbjahr 2018 haben wir ein gutes operatives Ergebnis erwirtschaftet und unsere Strategie bekräftigt und unsere Finanzziele bestätigt. Unsere Ziele basieren auf einer Reihe wesentlicher Annahmen, die wir in unserem Geschäftsbericht 2017 ausgewiesen haben. Die Entwicklung der

ersten zwei Quartale 2018 hat unsere Erwartungen übertroffen. Die Voraussetzung für das Erreichen der gesteckten Ziele ist eine weiterhin positive Entwicklung des wirtschaftlichen Umfelds. Unsere weitere wirtschaftliche Entwicklung 2018 hängt in hohem Maße davon ab, wie sich die internationalen Kapitalmärkte entwickeln werden. Sollte es erneut zu stärkeren Turbulenzen an den Finanz- und Kapitalmärkten kommen, würden sich jedoch entsprechend negative Auswirkungen auf die Finanzdienstleistungsbranche und auch auf unser Unternehmen nicht ausschließen lassen.

4. Übernahmerelevante Angaben

1. Aktiengattungen: Die Gesellschaft hat nur eine Aktiengattung ausgegeben. Das gezeichnete Kapital beträgt 1.813.800 Euro. Es ist eingeteilt in 1.813.800 namenlose Stückaktien. Alle Aktien gewähren die gleichen Rechte.
2. Es gibt keine Beschränkungen, die Stimmrechte oder Übertragungen von Aktien betreffen. Am Bilanzstichtag hatte die PEH Wertpapier AG 180.143 Stück eigene Aktien im Bestand. Die eigenen Aktien betragen 9,93 Prozent vom Grundkapital. Aus eigenen Aktien stehen der Gesellschaft keine Rechte, insbesondere keine Stimmrechte zu.
3. Eine Beteiligung an der PEH Wertpapier AG, die 10% übersteigt, hält Martin Stürner, Frankfurt, Deutschland. Er hält aktuell 29,31 % der Stimmrechte an der PEH Wertpapier AG.
Eine Beteiligung an der PEH Wertpapier AG, die 10% übersteigt, hält Rudolf Locker, Schmitt, Deutschland. Er hält aktuell 10,60 % der Stimmrechte an der PEH Wertpapier AG.
4. Es gibt keine Aktien mit Sonderrechten.
5. Es gibt keine Aktien, die mit Stimmrechtskontrollen ausgestattet sind oder die ihre Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben.
6. Die Ernennung und die Abberufung der Mitglieder des Vorstandes erfolgt satzungsgemäß durch den Aufsichtsrat. Der Vorstand besteht aus einer oder mehreren Personen. Im Übrigen bestimmt der Aufsichtsrat die Zahl der Mitglieder des Vorstandes. Der Aufsichtsrat kann einen Vorsitzenden des Vorstandes sowie einen stellvertretenden Vorsitzenden des Vorstandes ernennen. Es können stellvertretende Vorstandsmitglieder bestellt werden. Ist nur ein Vorstandsmitglied bestellt, vertritt es die Gesellschaft allein. Besteht der Vorstand aus mehreren Personen, so vertreten jeweils zwei Vorstandsmitglieder die Gesellschaft oder ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen. Der Aufsichtsrat kann bestimmen, ob einzelne Vorstandsmitglieder allein zur Vertretung der Gesellschaft befugt sind und/oder Rechtsgeschäfte zugleich mit sich als Vertreter eines Dritten vornehmen können (Befreiung von dem Verbot der Mehrfachvertretung des § 181 BGB). Der Vorstand gibt sich durch einstimmigen Beschluss eine Geschäftsordnung, welche die Verteilung der Geschäfte unter den Mitgliedern des Vorstandes sowie die Einzelheiten der Beschlussfassung des Vorstandes regelt. Eine Geschäftsordnung des Vorstandes bedarf der Zustimmung des Aufsichtsrates.

Zur Vornahme von Satzungsänderungen, die nur die Fassung betreffen, ist der Aufsichtsrat gemäß § 11 Abs. 2 der Satzung der Gesellschaft berechtigt. Ansonsten bedürfen Satzungsänderungen eines Hauptversammlungsbeschlusses. Sofern das Gesetz nicht zwingend etwas Anderes vorschreibt, ist die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen gemäß § 17 Abs. 1 Satz 1 der Satzung der Gesellschaft ausreichend. Darüber hinaus gilt gemäß § 17 Abs. 1 Satz 2 der Satzung, dass in den Fällen, in denen das Gesetz eine Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals erfordert, die einfache Mehrheit des vertretenen

Grundkapitals genügt, sofern nicht durch das Gesetz eine größere Mehrheit zwingend vorgeschrieben ist.

7. Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 28. Juni 2013 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital bis zum 27. Juni 2018 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu insgesamt € 906.900 (Genehmigtes Kapital I: € 544.140, Genehmigtes Kapital II: € 362.760) zu erhöhen. Der Vorstand hat von der ihm erteilten Ermächtigung zur Erhöhung des Grundkapitals keinen Gebrauch gemacht. Am Abschlussstichtag verbleibt damit ein genehmigtes Kapital i. S. v. § 160 Abs. 1 Nr. 4 AktG in Gesamthöhe von € 906.900.
8. Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 28. Juni 2017 wurde die Gesellschaft ermächtigt, bis zum 27. Juni 2022 eigene Aktien bis zu 10 % des derzeitigen Grundkapitals oder – falls dieser Betrag geringer ist – des zum Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung bestehenden Grundkapitals zu erwerben mit der Maßgabe, dass auf die aufgrund dieser Ermächtigung erworbenen Aktien zusammen mit anderen Aktien der Gesellschaft, welche die Gesellschaft bereits erworben hat und noch besitzt oder welche ihr nach den §§ 71a ff. AktG zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt mehr als 10 % des Grundkapitals der Gesellschaft entfallen. Die Ermächtigung darf von der Gesellschaft nicht zum Zwecke des Handels in eigenen Aktien genutzt werden. Die Ermächtigung kann ganz oder in Teilbeträgen, einmal oder mehrmals ausgeübt werden.

Des Weiteren wurde der Vorstand gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 28. Juni 2017 ermächtigt, die aufgrund dieser Ermächtigung erworbenen Aktien mit Zustimmung des Aufsichtsrats einzuziehen, ohne dass die Einziehung oder ihre Durchführung eines weiteren Hauptversammlungsbeschlusses bedarf.
9. Wesentliche Vereinbarungen, die unter Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebotes stehen, sind nicht getroffen.
10. Entschädigungsvereinbarungen, die für den Fall eines Übernahmeangebotes mit den Mitgliedern des Vorstandes oder Arbeitnehmern getroffen sind, bestehen nicht.

Der Konzernhalbjahreslagebericht enthält zukunftsbezogene Aussagen über erwartete Entwicklungen. Diese Aussagen basieren auf aktuellen Einschätzungen und sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Die tatsächlich eintretenden Ergebnisse können von den hier formulierten Aussagen abweichen. Erneute Verwerfungen an den Finanzmärkten, politische Entwicklungen und andere äußere Ereignisse sind nicht vorhersehbar – auf die damit zusammenhängende Prognoseunsicherheit ist hinzuweisen.

Frankfurt am Main, den 31.08.2018

Der Vorstand

III. PEH Wertpapier AG / Verkürzter Konzernzwischenabschluss zum 30.6.2018 (nach IFRS)

1. PEH Wertpapier AG / Verkürzte Konzernzwischenbilanz zum 30.6.2018 (IFRS)

AKTIVA

	30.06.2018 €	31.12.2017 €
	<hr/>	<hr/>
1. Barreserve		
Kassenbestand	133,65	133,65
2. Forderungen an Kreditinstitute		
täglich fällig	14.019.574,59	7.856.726,49
3. Forderungen an Kunden	10.440.746,07	46.974.786,05
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert: € 0,00		
Kommunalkredite: € 0,00		
an Finanzdienstleistungsinstituten: € 0,00		
4. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	3.203.316,70	3.704.299,58
5. Immaterielle Vermögenswerte	10.415.515,49	5.573.197,27
6. Sachanlagen	946.837,56	1.069.430,33
7. Sonstige Forderungen	9.319.854,16	4.282.452,64
8. Latente Steueransprüche	162.022,84	208.000,62
	<hr/>	<hr/>
	<u>48.508.001,06</u>	<u>69.669.026,63</u>

PASSIVA

	30.06.2018		31.12.2017
	€	€	€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		21,53	20,93
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden darunter: gegenüber Finanzdienstleistungsinstituten: € 0,00		8.017.799,40	42.385.250,95
3. Finanzielle Verbindlichkeiten		13.393.331,19	6.310.408,97
4. Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern		1.163.769,61	2.732.615,64
5. Verbindlichkeiten aus latenten Steuern		191.098,96	189.504,05
6. Rückstellungen			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche			
a) Verpflichtungen	366.440,80		374.329,80
b) Andere Rückstellungen	8.000,00	374.440,80	8.000,00
7. Minderheitsanteile		7.414.939,07	5.943.280,96
8. Eigenkapital			
a) gezeichnetes Kapital	1.813.800,00		1.813.800,00
b) Kapitalrücklage	9.243.060,49		9.243.060,49
c) Gewinnrücklagen	8.624.134,11		650.537,91
d) Jahresüberschuss	1.795.592,51		3.542.203,54
e) Währungsumrechnungsrücklage	-58.803,83		-58.803,83
f) Eigene Aktien	-3.465.182,78	17.952.600,50	-3.465.182,78
		<u>48.508.001,06</u>	<u>69.669.026,63</u>

2. PEH Wertpapier AG / Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 30. Juni 2018 (IFRS)

	01.01.2018 - 30.06.2018		01.01.2017 - 30.06.2017
	€	€	€
1. Zinserträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften		11.592,93	67.649,41
2. Zinsaufwendungen		<u>-8.673,79</u>	-117.883,07
3. Laufende Erträge aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			8.600,00
4. Provisionserträge		55.156.434,32	38.265.712,58
5. Provisionsaufwendungen		<u>-41.802.869,47</u>	13.353.564,85
6. Zwischensumme			13.365.083,99
7. Sonstige betriebliche Erträge			991.440,93
8. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			401.300,64
a) Personalaufwand			
aa) Löhne und Gehälter	-3.944.513,39		-3.728.747,86
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.020.668,86	-4.965.182,25	-917.601,42
darunter: für Altersversorgung € 66.268,35 (Vj.: € 16.777,62)			
b) andere Verwaltungsaufwendungen		<u>-4.011.635,31</u>	-8.976.817,56
9. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			-530.162,03
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen			-98.556,84
11. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			4.714.841,47
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			-1.324.987,21
13. Jahresüberschuss			3.174.489,38
14. Auf Minderheitsgesellschafter entfallender Gewinn			1.378.896,88
15. Jahresüberschuss nach Drittanteilen			<u>1.795.592,50</u>
Ergebnis je Aktie (unverwässert)			1,10
Ergebnis je Aktie (verwässert)			0,97

3. PEH Wertpapier AG / Konzern-Gesamteinkommensrechnung

vom 1. Januar bis 30. Juni 2018 (IFRS)

	01.01.2018 - 30.06.2018	01.01.2017 - 30.06.2017
	€	€
I. JAHRESÜBERSCHUSS	3.174.489,38	2.525.058,30
II. SONSTIGES GESAMTEINKOMMEN		
a) Posten die anschließend nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden können		
+/- Umbewertungen von Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	5.984,00	1.609,37
+/- Ertragsteuer	0,00	0,00
Zwischensumme	0,00	0,00
b) Posten die anschließend in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden können		
Bewertungen von Finanzinstrumenten		
+/- Finanzinstrumente zur Veräußerung verfügbar davon: aus der Erstanwendung von IFRS 9: € 77.572,19 (Vj: € 0,00) davon: Gewinne/Verluste des Jahres € 98.710,45 (Vj.: € 38.175,57) davon: Umgliederung wegen Ausbuchung € 0,00 (Vj.: € 0,00)	176.282,64	38.175,57
+/- Ertragsteuer	0,00	0,00
+/- Zwischensumme	176.282,64	38.175,57
Sonstiges Gesamteinkommen nach Steuern (a+b)	182.266,64	39.784,94
davon Minderheitsgesellschaftern zuzurechnen	76.538,55	18.636,94
davon Eigenkapitalgebern zuzurechnen	105.728,09	21.148,00
III. GESAMTEINKOMMEN		
JAHRESÜBERSCHUSS	3.174.489,38	2.525.058,30
Sonstiges Gesamteinkommen	182.266,64	39.784,94
Gesamteinkommen	3.356.756,02	2.564.843,24
davon Minderheitsgesellschaftern zuzurechnen	1.455.435,43	964.387,25
davon Eigenkapitalgebern zuzurechnen	1.901.320,59	1.600.455,99

4. Kapitalflussrechnung zum Konzernzwischenabschluss per 30.6.2018

	01.01.- 30.06.2018	01.01.- 30.06.2017
	T€	T€
Konzernjahresüberschuss einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern, vor gezahlten oder erhaltenen Steuern, Zinsen und vor erhaltenen Dividenden	4.595	3.717
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	566	530
Gezahlte Zinsen	-6	-8
Erhaltene Zinsen	12	68
Gezahlte Ertragssteuern	2.280	-1.096
Zunahme/Abnahme der langfristigen Rückstellungen	-2	-6
Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	2	4
Zu-/Abnahme der Forderungen an Kunden, sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	26.521	3.432
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-26.858	-4.949
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	7.110	1.692
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-5.182	-176
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-107	-215
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-5.289	-391
Auszahlungen an Unternehmenseigner (Dividenden) und Minderheitsgesellschafter	-3.812	-2.571
Einzahlungen aus dem Aktienverkauf/der Kapitalerhöhung capsensixx AG	8.154	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	4.342	-2.571
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	6.163	-1.250
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	7.857	5.378
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	14.020	4.108

5. Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung zum Konzernzwischenabschluss per 30.6.2018

5.1. Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung nach IFRS

Für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2017

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Available-for sale Rücklage	Neubewertungsrücklage für Pensionsverpflichtungen	Währungsumrechnungsrücklage	Eigene Anteile	Eigenkapital	Anteile anderer Gesellschafter	Summe
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Stand am 31. Dezember 2016 / 01. Januar 2017 nach IFRS (vor Anpassung)	1.813.800	9.243.060	4.543.959	110.183	-324.565	-58.804	-3.465.182	11.862.451	4.845.588	16.708.039
Anpassung wegen DPR Prüfung	0	0	-2.276.548	0	0	0	0	-2.276.548	0	-2.276.548
Stand am 31. Dezember 2016/ 01. Januar 2017 nach IFRS (angepasst)	1.813.800	9.243.060	2.267.411	110.183	-324.565	-58.804	-3.465.182	9.585.903	4.845.588	14.431.491
Gesamteinkommen	0	0	1.579.307	19.539	1.609	0	0	1.600.455	964.387	2.564.842
Gezahlte Dividenden	0	0	-1.306.926	0	0	0	0	-1.306.926	-1.264.564	-2.571.489
Erwerb eigener Aktien	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Änderungen aufgrund Änderungen des Konsolidierungskreises	0	0	-64.108	0	0	0	0	-64.108	56.025	-8.083
Stand am 30. Juni 2017 nach IFRS	1.813.800	9.243.060	2.475.684	129.722	-322.956	-58.804	-3.465.182	9.815.324	4.601.437	14.416.761

davon gesetzliche Rücklage 139.276

davon andere Gewinnrücklagen 2.336.408

5.2. Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2018

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Available-for sale Rücklage	Neubewertungsrücklage für Pensionsverpflichtungen	Währungsumrechnungsrücklage	Eigene Anteile	Eigenkapital	Anteile anderer Gesellschafter	Summe
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Stand am 31. Dezember 2017/ 01. Januar 2018 nach IFRS	1.813.800	9.243.060	4.407.586	113.662	-328.506	-58.804	-3.465.182	11.725.616	5.943.279	17.668.895
Gesamteinkommen	0	0	1.795.593	58.853	5.984	0	0	1.860.430	1.418.755	3.279.185
Gezahlte Dividenden	0	0	-1.797.023	0	0	0	0	-1.797.023	-2.027.195	-3.824.218
Änderungen aufgrund Abstockung Beteiligungen (capsensixx)	0	0	6.122.687	0	0	0	0	6.122.687	2.043.419	8.166.106
Fair Value Bewertung aus der Erstanwendung IFRS 9	0	0	0	40.891	0	0	0	40.891	36.681	77.572
Stand am 30. Juni 2018 nach IFRS	1.813.800	9.243.060	10.528.843	213.406	-322.522	-58.804	-3.465.182	17.952.601	7.414.939	25.367.540

davon gesetzliche Rücklage

139.276

davon andere Gewinnrücklagen

10.389.567

6. Erläuterungen (Notes) zum Konzernzwischenabschluss per 30.06.2018

Allgemeine Angaben zum Konzernzwischenabschluss

Die PEH Wertpapier AG hat ihren Konzernhalbjahresabschluss zum 30.06.2018 nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auch unter Beachtung der von der Europäischen Union übernommenen Fassung erstellt.

Der Konzernhalbjahresabschluss erfüllt die Anforderungen des § 37w WpHG (Halbjahresfinanzbericht), sowie des IAS 34 und des DRS 16 für Halbjahresberichterstattung. Er wurde unter Beachtung aller anzuwendenden Standards und Interpretationen (SIC, IFRIC) erstellt.

Es handelt sich um einen verkürzten Konzernhalbjahresabschluss, welcher in Verbindung mit dem geprüften IFRS-Konzernabschluss zum 31.12.2017 gelesen werden sollte.

Im ersten Halbjahr 2018 sind neue Rechnungslegungsvorschriften anzuwenden, welche über ihre grundsätzliche Bedeutung hinaus keinen wesentlichen Einfluss auf den Konzernhalbjahresabschluss hatten.

Ergänzend zu den Angaben im Anhang des Jahresabschlusses zum 31.12.2017 werden nachfolgend die Auswirkungen der ab dem 1.1.2018 anzuwendenden IFRS 9, IFRS 15, sowie des ab 1.1.2019 anzuwendenden IFRS 16 kurz dargestellt.

Die Umsetzung von IFRS 15 hat keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss der PEH Wertpapier AG. Die Gewinnrücklagen zum 1.1.2017 haben sich nicht erhöht, da keine Änderung des zeitlichen Anfalls der Umsatzerlöse für bestimmte Vertragsarten festgestellt werden konnte; Änderungen des Gesamtbetrags der für einen Kundenvertrag erfassten Umsatzerlöse traten im Geschäftsjahr 2017 (als dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum) nicht auf.

Die PEH Wertpapier AG hat IFRS 9 erstmalig im Geschäftsjahr beginnend am 1. Januar 2018 angewendet und gemäß den Vereinfachungsoptionen Vergleichsinformationen für Vorperioden hinsichtlich der Klassifizierung und Bewertung sowie Wertminderung nach IFRS 9 nicht angegeben. Die daraus resultierenden Übergangseffekte werden grundsätzlich in den Gewinnrücklagen erfasst. Bei der Klassifizierung der finanziellen Vermögenswerte wurde ein Teil der bisher ausschließlich zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nunmehr als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis klassifiziert. Insgesamt ergab sich daraus ein einmaliger Effekt im Eigenkapital von TEUR 78 (davon TEUR 37 Anteil anderer Gesellschafter), welcher den erfolgsneutralen Posten „der anschließend in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden kann“ des sonstigen Gesamteinkommens erhöht hat.

Zur Umsetzung der neuen Vorschriften zu Wertminderungen wurden geeignete Modelle insbesondere zur Ermittlung der erwarteten Ausfallraten von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entwickelt. Die PEH Wertpapier AG wendet das vereinfachte Wertminderungsmodell des IFRS 9 an um die über die Gesamtlaufzeit erwarteten Verluste aus allen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und aktiven Vertragspositionen zu erfassen. Die Erfassung erwarteter Verluste nach dem neuen Wertberichtigungsmodell führt zu einer früheren Bilanzierung von Wertberichtigungen.

Die PEH Wertpapier AG schließt Leasingverträge im Wesentlichen als Operating-Leasingnehmer ab. Mit der Anwendung von IFRS 16 ergeben sich die folgenden Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns: Hinsichtlich der unter den sonstigen

finanziellen Verpflichtungen ausgewiesenen Mindestmietzahlungen aus Operating Lease wird die Erstanwendung des Standards zu einem Anstieg der langfristigen Vermögenswerte durch die Bilanzierung von Nutzungsrechten führen. Entsprechend werden sich die Finanzschulden durch den Ausweis der korrespondierenden Verbindlichkeiten erhöhen (Bewertung des Vermögenswerts zum gleichen Wert wie die Verbindlichkeit; angepasst um Abgrenzungen sowie Anzahlungen). Zudem wird sich die Art der Aufwendungen aus diesen Leasingverhältnissen ändern, da IFRS 16 die bisherigen linearen Aufwendungen für Operating Lease durch die Abschreibungen der Nutzungsrechte und die Zinsaufwendungen für die Verbindlichkeiten ersetzt. Darüber hinaus ist nach IFRS 16 der Tilgungsanteil der Leasingzahlungen als Bestandteil des Cashflows aus Finanzierungstätigkeit zu zeigen, so dass sich der Operating Cashflow verbessern wird. Die zu erwartenden quantitativen Auswirkungen auf den Konzernabschluss 2019 lassen sich noch nicht verlässlich benennen. Nach aktuellem Stand lassen sich in Tendenz die folgenden Effekte erwarten. Einbuchung von Leasingverpflichtungen in Höhe von geschätzten TEUR 263 bei gleichzeitigem Ausweis eines Vermögenswertes in gleicher Höhe zum 1.1.2019 in der Bilanz. Zum 31.12.2019 würde sich dann nach Anwendung des IFRS 16 durch Abschreibungen und Zinsen Auswirkungen in Höhe von geschätzt TEUR 137 Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung 2019 ergeben. Ohne die Anwendung des neuen IFRS 16 in 2019 wäre der Leasingaufwand des Jahres in geschätzter Höhe von TEUR 135 direkt in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst worden. Es kommt somit zu keinen wesentlichen GuV-Auswirkungen/Unterschieden. Primär ändert sich der Ausweis, wie oben beschrieben.

Der Konzernhalbjahresabschluss und der Konzernzwischenlagebericht wurden weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Das Geschäftsjahr für den Konzern und die konsolidierten Unternehmen entspricht dem Kalenderjahr.

Die Berichtswährung ist Euro. Der Präzisionsgrad (€, T€) der Beträge wird jeweils angegeben.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs-, Bewertungs-, Ausweis- und Berechnungsmethoden im Konzern-Zwischenabschluss wurden gegenüber dem Konzern-Jahresabschluss zum 31.12.2017 unverändert beibehalten.

Konzerneinheitliche Bilanzierung

Die Einzelabschlüsse der einbezogenen Unternehmen gehen unter Anwendung einheitlicher Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze in den Konzern-Zwischenabschluss der PEH Wertpapier AG ein.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst neben der PEH Wertpapier AG, Frankfurt, als Mutterunternehmen folgende Unternehmen, an denen die PEH Wertpapier AG bis zu 100% am Stammkapital beteiligt ist:

Anteilsliste:

Gesellschaft	Stammkapital	Anteil am Stammkapital
PEH Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt, Deutschland	€ 1.000.001,00	100,00 %
Svea Kuschel + Kolleginnen Finanzdienstleistungen für Frauen GmbH, München, Deutschland	€ 25.564,59	100,00 %
Advanced Dynamic Asset Management GmbH, , Deutschland	€ 25.000,00	100,00 %
W&P Financial Services GmbH, Wien, Österreich	€ 302.000,00	100,00 %
PEH Wealth Management GmbH, Stuttgart, Deutschland	€ 50.000,00	100,00 %
capsensixx AG	€ 3.430.000,00	78,76 %*

* Die PEH Wertpapier AG hat bis zum 21.06.2018 100% der Aktien an der capsensixx AG gehalten. Im Zuge des Börsengangs der capsensixx AG hat sich der unmittelbare Anteil der PEH Wertpapier AG auf 75,29% reduziert. Über ihre 100%igen Beteiligungen an der PEH Wealth Management GmbH und der W&P Financial Services GmbH hält die PEH Wertpapier mittelbar weitere 3,47% der Aktien der capsensixx AG.

Die PEH Wertpapier AG hält – über ihre Beteiligung an der W&P Financial Services GmbH, Wien, Österreich – mittelbar 100,00% des Anteils am Kapital und an den Stimmrechten bei der W&P Financial Services GmbH, München, Deutschland (kurz: W&P Deutschland). Die W&P Deutschland ist damit als Tochtergesellschaft im Sinne des IFRS 10 in den Konzernabschluss der PEH einzubeziehen. Die Einbeziehung der W&P Deutschland als Tochtergesellschaft der PEH Wertpapier AG im Sinne des IFRS 10 erfolgt im Rahmen der Sukzessivkonsolidierung von unten nach oben. Dabei werden zunächst die notwendigen Konsolidierungen zwischen W&P Financial Services GmbH, Wien, Österreich und W&P Deutschland durchgeführt. Anschließend wird diese Teilkonzernkonsolidierung in den Konzernabschluss der PEH im Wege der Vollkonsolidierung aufgenommen.

Verkauf Anteile Axxion SA & Oaklet GmbH an capsensixx AG

Die capsensixx AG hat am 28.03.2018 in einer außerordentlichen Gesellschafterversammlung beschlossen, das Grundkapital durch Ausgabe neuer nennwertloser Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von je € 1,00 je Aktie von € 100.000,- um € 3.000.000,- zu erhöhen.

Die Ausgabe der neuen Aktien erfolgte vollständig an die zu diesem Zeitpunkt 100%ige Muttergesellschaft PEH Wertpapier AG gegen Sacheinlage ihrer Anteile an der Axxion S.A. (Aktienanteil von 600.001 Stück im Nennwert von je € 1,25) und an der Oaklet GmbH (Geschäftsanteil in Höhe von € 32.450) zu Buchwerten der PEH Wertpapier AG von € 63.000 (Axxion S.A.) und € 1.407.127 (Oaklet GmbH). Die Sacheinlage wurde mit Eintragung der entsprechenden Kapitalerhöhung der capsensixx AG auf ein Grundkapital von € 3.100.000 am 18. April 2018 wirksam.

Kauf Vorratsgesellschaft/Umfirmierung zu coraixx GmbH

Am 9.05.2018 hat die capsensixx AG zusammen mit der Inquence GmbH durch Kauf einer Vorratsgesellschaft mit gleichzeitiger Umfirmierung die coraixx GmbH mit einem Stammkapital von € 25.000 gegründet. Sie hält 50% der Anteile/Stimmrechte. Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung, Vermarktung, Installation und Administration von Soft- und Hardware und der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften und/oder bei Gesellschaften bürgerlichen Rechts.

Gründung coraixx KGaA / Kapitalerhöhung

Am 28.05.2018 hat die capsensixx AG als Kommanditaktionär zusammen mit der coraixx GmbH als persönlich haftender Gesellschafter die coraixx GmbH & Co KGaA gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung, der Betrieb und die kaufmännische Vermarktung von Datenverarbeitungslösungen. Das Grundkapital der Gesellschaft betrug am Tag der Gründung € 50.000 und war in 50.000 Stück auf den Inhaber lautende Stückaktien eingeteilt, welche gegen Bareinlage zum Ausgabebetrag von € 50.000 (€ 1 je Aktie) vom Kommanditaktionär übernommen wurde. Am 1.8.2018 wurde bei der coraixx GmbH & Co KGaA eine Kapitalerhöhung um 12.500 Stück beschlossen. Näheres dazu unter dem Punkt „Ereignisse nach dem Bilanzstichtag“ im Anhang unten.

Börsengang capsensixx AG

Am 21.06.2018 wurde der Börsengang der capsensixx AG mit Notierungsaufnahme abgeschlossen. In diesem Zuge wurden 847.550 Aktien platziert. Davon stammen 330.000 Aktien aus einer Kapitalerhöhung der capsensixx AG. Vom bisherigen Alleingesellschafter, der PEH Wertpapier AG, wurden 407.000 Aktien sowie im Rahmen des Greenshoes weitere 110.550 Aktien platziert (Näheres dazu unter dem Punkt „Ereignisse nach dem Bilanzstichtag“) im Anhang unten. Die Marktkapitalisierung der capsensixx AG betrug auf Basis des Platzierungspreises 54,88 Mio. Euro.

Die PEH Wertpapier AG hielt bis zum 21.06.2018 – über ihre bis dahin 100%ige Beteiligung an der capsensixx AG – mittelbar 50,01% des Anteils am Kapital und an den Stimmrechten bei der Axxion S.A., des Anteils am Kapital und an den Stimmrechten bei der navAXX S.A., des Anteils am Kapital (T€ 100) und an den Stimmrechten bei der Axxion Deutschland Investmentaktiengesellschaft mit Teilgesellschaftsvermögen (kurz Axxion InvAG) und 49,77% des Anteils am Kapital und an den Stimmrechten bei dem Axxion Revolution Funds – One. Durch die Verwässerung ihrer Beteiligung hält die PEH aktuell noch mittelbar 39,39% des Anteils am Kapital der jeweiligen Gesellschaften mit Ausnahme des Axxion Revolution Funds – One (mittelbar noch 39,20% des Anteils am Kapital und an den Stimmrechten). Die Axxion S.A., die naxAXX S.A. und die Axxion InvAG sind als Tochtergesellschaften im Sinne des IFRS 10 in den Konzernabschluss der PEH einzubeziehen. Die Einbeziehung der Axxion S.A., navAXX S.A. und der Axxion InvAG als Tochtergesellschaften der PEH Wertpapier AG im Sinne des IFRS 10 erfolgt im Rahmen der Sukzessivkonsolidierung von unten nach oben. Dabei werden zunächst die notwendigen Konsolidierungen zwischen capsensixx AG, Axxion S.A. und naxAXX S.A./Axxion InvAG durchgeführt. Anschließend werden diese Teilkonzerne in den Konzernabschluss der PEH im Wege der Vollkonsolidierung aufgenommen.

Die PEH Wertpapier AG hielt bis zum 21.06.2018 – über ihre bis dahin 100%ige Beteiligung an der capsensixx AG – mittelbar 53,86% des Anteils am Kapital und an den Stimmrechten bei der Oaklet GmbH und des Anteils am Stammkapital (T€ 125) und an den Stimmrechten bei der Oaklet S.A., Wasserbillig, Luxemburg. Durch die Verwässerung ihrer Beteiligung hält die PEH aktuell noch mittelbar 42,42% des Anteils am Kapital und an den Stimmrechten der jeweiligen Gesellschaften.

Die Gesellschaften sind als Tochtergesellschaften im Sinne des IFRS 10 in den Konzernabschluss der PEH einzubeziehen. Die Einbeziehung der Oaklet GmbH und der Oaklet S.A. als Tochtergesellschaften der PEH Wertpapier AG im Sinne des IFRS 10 erfolgt im Rahmen der Sukzessivkonsolidierung von unten nach oben. Dabei werden zunächst die notwendigen Konsolidierungen zwischen capsensixx, Oaklet GmbH und Oaklet S.A. durchgeführt. Anschließend wird diese Teilkonzernkonsolidierung in den Konzernabschluss der PEH im Wege der Vollkonsolidierung aufgenommen.

Die PEH Wertpapier AG hält – über ihre Beteiligung an der capsensixx AG – mittelbar 39,38% des Anteils am Kapital und an den Stimmrechten der coraixx GmbH.

Die PEH Wertpapier AG hält – über ihre Beteiligung an der capsensixx AG – mittelbar 78,76% der Kommanditaktien bei der coraixx GmbH & Co KGaA.

Eigene Aktien

Vom Posten Eigenkapital wurden die Aktien, die sich im Besitz der Gesellschaft befinden, abgezogen. Die Gesellschaft hat im Jahr 2018 keine weiteren eigenen Aktien erworben. Sie hält zum 30.06.2018 insgesamt 180.143 Stück eigene Aktien (zu Anschaffungskosten von T€ 3.465). Die eigenen Aktien betragen insgesamt 9,93 Prozent vom Grundkapital. Der Marktwert der eigenen Aktien beträgt zum 30.06.2018 € 5.404.290,00 (Vj.: € 4.577.433,63).

Dividendenzahlungen

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 28.06.2018 wurde im 1. Halbjahr 2018 eine Dividende von € 1,10 pro Aktie, insgesamt € 1.797.020,70 (VJ. € 1.306.925,60) gezahlt.

Angaben zur Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung im Konzernzwischenabschluss erfolgt nach IFRS 8. Danach soll die Segmentierung die unternehmensinterne Organisations- und Berichtsstruktur des Konzerns widerspiegeln (management approach), da diese Strukturierung die mit den operativen Segmenten verbundenen unterschiedlichen Chancen und Risiken darstellt.

Das interne Berichtswesen umfasst die drei Segmente PEH Asset Management, PEH Vertrieb und PEH Verwaltung/Service. Diese Aufteilung richtet sich nach den operativen Geschäftsfeldern. Das Segment **PEH Verwaltung/Service** beinhaltet die capsensixx AG inklusive der Axxion S.A. (inkl. navAXX S.A., Axxion InvAG und Axxion Revolution Funds - One) der Oaklet GmbH (einschließlich der Tochtergesellschaft Oaklet S.A.) und seit 2018 erstmalig auch die coraixx GmbH und die coraixx GmbH & Co KGaA, wobei diese im 1. Halbjahr ihren aktiven Geschäftsbetrieb noch nicht aufgenommen haben. Zum Segment **PEH Asset Management** gehören die PEH Wertpapier AG, die Advanced Dynamic Asset Management GmbH und die W&P Financial Services GmbH, Österreich (inkl. W&P Financial Services GmbH, Deutschland). Die PEH Vermögensmanagement GmbH, die Svea Kuschel & Kolleginnen GmbH (inkl. PEH Wertpapier AG Österreich) und die PEH Wealth Management GmbH.

Die interne Steuerung erfolgt auf Basis von IFRS-Werten.

Intersegmentär erbrachte Dienstleistungen werden grundsätzlich zu marktüblichen Preisen abgerechnet.

Alle drei Segmente erbringen Dienstleistungen der Finanzbranche. Empfänger der Dienstleistungen sind überwiegend Kunden in der Bundesrepublik Deutschland. Im ersten Halbjahr 2018 existierten zwei Großkunden mit einem Umsatz von mehr als 10% des Gesamtumsatzes (T€ 15.863 und

T€ 6.263), welche beide dem Segment Verwaltung/Service zuzurechnen waren. Im ersten Halbjahr 2017 existierten zwei Großkunden mit einem Umsatz von mehr als 10% des Gesamtumsatzes (T€ 4.355 und T€ 4.317), welche beide dem Segment Verwaltung/Service zuzurechnen waren. Im Segmentbericht werden die segmentinternen Konsolidierungen unmittelbar bei den einzelnen Segmenterträgen / -aufwendungen abgezogen.

Segmentbericht zum 30.06.2018

	PEH Asset Management T€	PEH Vertrieb T€	PEH Verwal- tung/ Service T€	Konsoli- dierung/ Sonstiges T€	Gesamt T€
Zinsüberschuss					
Zinsertrag	8	0	12	-8	12
Zinsaufwand	-4	-11	-2	8	-9
Provisionserlöse					
Mit fremden Dritten	1.448	1.045	52.663	0	55.156
Mit anderen Segmenten	543	543	106	-1.192	0
Segmentaufwendungen					
Provisionsaufwendungen	-706	-46	-42.230	1.179	-41.803
Personalaufwendungen	-469	-996	-3.500	0	-4.965
Andere Verwaltungsaufwendungen	-716	-430	-3.081	216	-4.011
Abschreibungen (ohne Goodwill)	-4	-46	-516	0	-566
Sonstige	643	59	402	-203	901
Segmentergebnis	743	118	3.854	0	4.715
Ertragsteuern					-1.540
Jahresüberschuss aus Drittanteilen					-1.379
Konzernjahresüberschuss (nach Drittanteilen)					1.796
Segmentvermögen	9.896	2.512	32.173	3.765	48.346
Ertragsteueransprüche				162	162
Total Aktiva					48.508
Segmentsschulden	3.452	1.884	17.839	-1.390	21.785
Ertragsteuerschulden				1.355	1.355
Total Fremdkapital					23.140
Beschäftigte	9	21	83	0	113

Segmentbericht zum 30.06.2017

	PEH Asset Management T€	PEH Vertrieb T€	PEH Verwal- tung/ Service T€	Konsoli- dierung/ Sonstiges T€	Gesamt T€
Zinsüberschuss					
Zinsertrag	11	58	10	-11	68
Zinsaufwand	-111	-13	-5	11	-118
Provisionserlöse					
Mit fremden Dritten	1.661	1.260	35.345	0	38.266
Mit anderen Segmenten	566	381	108	-1.055	0
Segmentaufwendungen					
Provisionsaufwendungen	-585	101	-26.586	1.055	-26.015
Personalaufwendungen	-496	-872	-3.279	0	-4.647
Andere Verwaltungsaufwendungen	-497	-600	-2.758	316	-3.539
Abschreibungen (ohne Goodwill)	-3	-51	-476	0	-530
Sonstige	16	48	618	-316	366
Segmentergebnis	562	312	2.977	0	3.851
Ertragsteuern					-1.325
Jahresüberschuss aus Drittanteilen					-946
Konzernjahresüberschuss (nach Drittanteilen)					1.580
Segmentvermögen	5.213	2.599	19.806	349	27.927
Ertragsteueransprüche				3.423	3.423
Total Aktiva					31.350
Segmentsschulden	4.146	891	10.997	-1.975	14.059
Ertragsteuerschulden				2.874	2.874
Total Fremdkapital					16.933

Sonstige Anhangsangaben

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird nach IAS 33 mittels Division des auf die Gesellschafter der PEH Wertpapier AG entfallenden Anteils am Periodengewinn/-verlust durch die gewichtete durchschnittliche Zahl der ausstehenden Aktien errechnet. Neu ausgegebene oder zurückgekaufte Aktien während einer Periode werden zeitanteilig für den Zeitraum, in dem sie sich im Umlauf befinden, berücksichtigt. In 2018 hat sich der gewichtete Aktiendurchschnitt nicht verändert.

Für das Geschäftsjahr 2018 berechnet sich das unverwässerte Ergebnis je Aktie aus dem Konzernjahresüberschuss in Höhe von € 1.795.592,50 (Vj: € 1.579.307,99) dividiert durch die im Jahresdurchschnitt ausstehende Zahl der Aktien (Gesamtzahl der Aktien abzüglich der eigenen Aktien; taggenaue Berechnung) von 1.633.657 (Vj.: 1.633.657) Stück. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie beträgt € 1,10 (Vj: 0,97).

in €/Aktien in Stück	2018	2017
Periodengewinn/-verlust (Ergebnis nach Drittanteilen)	1.795.592,50	1.579.307,99
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Stammaktien (Stück)	1.633.657	1.633.657
Verwässerung aufgrund eines Aktienoptionsprogramms	0	0
Effekt aus der verwässernd wirkenden Wandelschuldverschreibung (Stück)	0	0
Angepasste gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Stammaktien (Stück)	1.633.657	1.633.657
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (€)	1,10	0,97
Verwässertes Ergebnis je Aktie (€)	1,10	0,97

Haftungsverhältnisse, sonstige finanzielle Verpflichtungen, sowie nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte

Es bestehen finanzielle Verpflichtungen aus Mietverträgen und Leasingverträgen. Neben den bereits zum 31.12.2017 bestehenden Verträgen wurden im 1. Halbjahr 2018 keine neuen, wesentlichen Verträge abgeschlossen.

Folgende betriebliche Funktionen sind ausgelagert:

- das Meldewesen, die Buchführung und Konzern- und Jahresabschlusserstellung an die btu beraterpartner GmbH Steuerberatungsgesellschaft.
- die Capanum GmbH, München, die Discover Capital GmbH, Augsburg, die First Corporate GmbH, Essingen, die FeGra Capital GmbH, Frankfurt, , die WFG Wertpapier und Firmen-Beteiligungs GmbH, Gäufelden, die Deutsche Atlas Finanzdienstleistungs AG, Augsburg, die Gane Advisory GmbH, Gräfelfing, die HC Capital Advisors GmbH, Augsburg, die Aguja Capital GmbH, Köln die

Point Five Capital GmbH, Frankfurt am Main (ab sind als vertraglich gebundene Vermittler nach § 2 Absatz 10 Satz 6 KWG für die PEH tätig.

Besondere Risiken oder Vorteile für die Finanzlage resultieren aus den Auslagerungen nicht. Die Auslagerungen erfolgen zu fremdüblichen Konditionen.

Sollten Kunden der oben genannten vertraglich gebundenen Vermittler gegenüber der PEH Haftungsansprüche geltend machen, so stellt der vertraglich gebundenen Vermittler die PEH im Innenverhältnis frei.

Es bestanden zum Bilanzstichtag ansonsten keine weiteren nicht bilanzwirksamen Geschäfte.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 19.07.2018 wurde die Ausübung der Greenshoe-Option gegenüber der PEH Wertpapier AG in Höhe von 30.000 Stück erklärt. Die restliche Greenshoe-Option (80.550 Stück) ist verfallen.

Die coraix GmbH, als persönlich haftender Gesellschafter, hat am 1.8.2018 eine Erhöhung des Grundkapitals der coraix GmbH & Co KGaA durch Ausgabe von 12.500 Stück neuer auf den Inhaber lautenden, nennwertlosen Stückaktien (Anteil am Grundkapital je EUR 1,-) auf EUR 62.500 beschlossen. Die neuen Aktien wurden gegen Bareinlage (Ausgabepreis EUR 190,00 pro Aktie) zu einem Gesamtausgabepreis von EUR 2.375.000,00 durch die capsensixx AG (Kommanditaktionär) am 1.8.2018 gezeichnet.

Frankfurt am Main, den 31. August 2018

Martin Stürner
Vorstand

Sven Ulbrich
Vorstand

IV. Sonstige Angaben

1. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernhalbjahreslagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Frankfurt am Main den 31. August 2018

Martin Stürner
Vorstand

Sven Ulbrich
Vorstand

2. Organe der Gesellschaft

Vorstand

Martin Stürner / Vorsitzender
Frankfurt am Main

Sven Ulbrich
Spiesheim

Aufsichtsrat

Rudolf Locker / Vorsitzender
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater/Schmittgen

Gregor Langer
Kaufmann/Kelkheim

Prof. Dr. Hermann Wagner
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater/Frankfurt

3. PEH Niederlassungen

Frankfurt	Bettinastr. 57 - 59	D-60325 Frankfurt	Tel. +49 69 2474799-0	Fax +49 69 2474799-10
München	Seidlstraße 28	D-80335 München	Tel. +49 89 121901-0	Fax +49 89 121901-21
Rosenheim	Frühlingstr. 3	D-83022 Rosenheim	Tel. +49 8031 40846-0	Fax +49 8031 40846-20
Salzburg	Paracelsusstr. 11a	A-5020 Salzburg	Tel. +43 1 516 13-85	Fax +43 1 516 13-30
Wien	Stubenring 18	A-1010 Wien	Tel. +43 1 51613-0	Fax +43 1 51613-30

www.peh.de / info@peh.de

Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Risiken

Dieser Bericht enthält vorausschauende Aussagen. Vorausschauende Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben; sie umfassen auch Aussagen über unsere Annahmen und Erwartungen. Jede Aussage in diesem Bericht, die unsere Absichten, Annahmen, Erwartungen oder Vorhersagen (sowie die zugrundeliegenden Annahmen) wiedergibt, ist eine vorausschauende Aussage. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die der PEH derzeit zur Verfügung stehen. Vorausschauende Aussagen beziehen sich deshalb nur auf den Tag, an dem sie gemacht werden. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse weiterzuentwickeln. Vorausschauende Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Eine Vielzahl wichtiger Faktoren kann dazu beitragen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von vorausschauenden Aussagen abweichen.